

Anlage 2 zu §§ 4, 5 WTG DVO

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot / Hospiz / Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung:

St. Lukas

Name, Anschrift, Telefonnummer, ggf. Email-Adresse und Homepage der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung:

Leistungsanbieter: pro homine Senioreneinrichtungen gGmbH, Kramper Str.1, 46483 Wesel

Telefon: 0281-15498-0, Email- Anschrift: s. Homepage, Homepage: www.prohomine.de

Einrichtung: St. Lukas, Springendahlstr. 6, 46483 Wesel

Telefon: 0281 163990-0

Email-Anschrift: silke.leidereiter@pro-homine.de

Homepage: www.prohomine.de

Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)

Vollstationäre Pflege

Kapazität:

75 Plätze

Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am 12.08.2024

Anforderung **nicht geprüft** **nicht angebotsrelevant** **keine Mängel** **geringfügige Mängel** **wesentliche Mängel** **Mängel behoben am:**

Wohnqualität

1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
3. Gemeinschaftsräume (Raumgrößen/Unterteilung in Wohngruppen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
5. Notrufanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

Anforderung **nicht geprüft** **nicht angebotsrelevant** **keine Mängel** **geringfügige Mängel** **wesentliche Mängel** **Mängel behoben**
am:

Hauswirtschaftliche Versorgung

6. Speisen- und Getränkeversorgung

7. Wäsche- und Hausreinigung

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf

9. Erhalt und Förderung der Selbständigkeit und Mobilität

10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre

Information und Beratung

11. Information über Leistungsangebot

Anforderung **nicht geprüft** **nicht angebotsrelevant** **keine Mängel** **geringfügige Mängel** **wesentliche Mängel** **Mängel behoben am:**

12. Beschwerdemanagement

Mitwirkung und Mitbestimmung

13. Beachtung der Mitwirkungs-
und Mitbestimmungsrechte

Personelle Ausstattung

14. Persönliche und fachliche
Eignung der Beschäftigten

15. Ausreichende
Personalausstattung

16. Fachkraftquote

17. Fort- und Weiterbildung

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab. Die Leistungsanbieterin hat keine Einwände gegen das Ergebnis der Prüfung erhoben.

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Wohnqualität:

Die Einrichtung machte am Prüftag einen sauberen und wohnlichen Eindruck. Die Fluchtwege zeigten sich erneut zugestellt, diese sind freizuhalten.

Hauswirtschaftliche Versorgung:

Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung:

Die Anforderungen wurden erfüllt.

Information und Beratung:

Die Beschwerden wurden auf dem dafür vorgesehenen Beschwerdebogen erfasst. Die Beschwerden wurden ausführlich bearbeitet. Es wurden jedes Mal Maßnahmen eingeleitet, darüber hinaus hat der Beschwerdeführende immer eine Rückmeldung erhalten.

Mitwirkung und Mitbestimmung:

Die Bewohnerinnen und Bewohner werden durch einen Beirat vertreten. Die Beiratsvorsitzende äußerte sich positiv über die Einrichtung. Die eingesehenen Beiratsprotokolle waren ausführlich und nicht zu beanstanden.

Personelle Ausstattung:

Die Einrichtung hält ausreichend Personal entsprechend der Vergütungsvereinbarung vor.

Pflege und Betreuung:

Im Bereich der Pflegedokumentation und Dokumentation der sozialen Betreuung gab es geringfügige Mängel.

Medikamente

Bei der Prüfung der Medikamente zeigten sich keine Mängel.

Freiheitsentziehende Maßnahmen:

Die Überprüfung der freiheitsentziehenden Maßnahmen ergab keine Mängel. Die Einrichtung versucht freiheitsentziehende Maßnahmen zu vermeiden. So wurden am Prüftag nur bei einer Bewohnerin eine freiheitsentziehende Maßnahme in Form eines Bettgitters angewandt. Dies ist positiv.

Gewaltschutz:

Die Einrichtung hält ein entsprechendes Konzept vor. In der Vergangenheit gab es keine Fälle von Gewalt.